WIE ES EUCH GEFäLLT

EIN STüCK NACH WILLIAM SHAKESPEARE

2.–30. JUNI 2023

REGIE: UELI BLUM

MUNDARTüBERSETZUNG: ADI BLUM

PRODUKTION: MARIO GALLIKER, URSULA HODEL & EVA LICHTSTEINER

BüHNE: VALéRIE SOLAND

Spiel: Thomas Achermann, Edi Aregger, Jasmin Blicksdorf, Kurt Bättig, Timea Bosshard, Jael Braun, Leonie Duss, Carmen Bucher, Sonja Küng, Jana Marti, Tamara Riedweg, Karin Schmid, Tony Steinmann

SAX: BENI GRüTER

KOSTüME: RITA BIERI

LICHT: MARTIN BRUN

Eine junge Schauspieltruppe präsentiert ihre moderne Interpretation von Shakespeares berühmter Liebeskomödie – humorvoll, musikalisch und mit Tiefgang. Erlebe eine Prinzessin in Männerhosen, einen zauberhaften Wald und jede Menge Verirrungen und Verwirrungen in typisch Shakespeare'scher Manier. Euch erwartet ein buntes Schauspiel – poetisch, situationskomisch, augenzwinkernd und mit viel Wortwitz. Ob es euch gefällt?

TANZ: MARIANA COVIELLO & MERET BLUM

REGIEASSISTENZ: KARIN WIPRäCHTIGER

FOTOS: STEFAN TOLUSSO
BüHNENBAU: HANSPETER SIDLER
NäHTEAM: MARGRIT AMSTEIN, MONIKA BABST, ANITA HUBER, SILVIA KAUFMANN, ESTHER STAFFELBACH
LICHTECHNIK: THOMAS KUMMER, IRINA LEDERMANN

MASKE: FRANZISKA SCHMID
GRAFIK: ILSE BLOEMENDAL UND ROMAN HäFLIGER
PRäSIDIUM: MARCEL GRüTER
SPONSORING: JULIA MEHR
FINANZEN: BEA MüLLER, RITA SANTALUCIA
PRESSE, MEDIEN: MONIKA STILLER, ROBIN ANDERMATT
BAR: SALOME ALBRECHT MIT TEAM

CO-PRODUKTION

Willisau lebt eine vielfältige und abwechslungsreiche Theaterkultur. Gemeinsame Produktionen der verschiedenen Theatergenerationen finden regelmässig statt, so zum letzten Mal 2015 mit dem «Parzival».

Die Theatergesellschaft Willisau besteht seit 1804 und hat sich im Laufe ihrer über 200jährigen Geschichte immer wieder neu erfunden. Heute stehen die Produktionen der Theatergesellschaft Willisau für anspruchsvolles Laientheater – sie begeistern die Menschen weit über die Kantonsgrenze hinaus.

Neben dem Erwachsenentheater gehören auch das Jugendtheater und das Kindertheater «Gwondernase» zur Theatergesellschaft. Beide Gruppen werden von der Theatergesellschaft Willisau ideell und finanziell unterstützt, arbeiten ansonsten aber autonom.

DER REGISSEUR

Ueli Blum, 1961 in Luzern geboren, arbeitet seit 1987 als Regisseur, Schauspieler, Dramaturg, Autor und Musiker an verschiedenen Theatern im In- und Ausland, in der freien Szene, beim Film und für das Fernsehen.

Zur Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen für diese Inszenierung sagt er: «Die Zusammenarbeit der Generationen an diesem Stück ist unglaublich bereichernd und inspirierend. Die jungen Spieler:innen bringen frischen Wind und jugendliche Energie in die Produktion, während die erwachsenen Spieler:innen ihre langjährige Erfahrung einbringen. Was ich am meisten schätze, ist die Möglichkeit, aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Geschichte und ihre Charaktere zu blicken. Aber Theater ist mehr als nur das Spiel der Generationen. Es ist eine universelle Sprache, die Menschen miteinander verbindet. Die gemeinsame Arbeit an einem Theaterstück schafft eine besondere Verbindung zwischen den Darsteller:innen. Gleichzeitig ermöglicht eine generationenübergreifende Inszenierung aber auch eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen im Publikum.

DIE üBERSETZUNG

«Wie es euch gefällt» ist das vierte Shakespeare-Übersetzungsprojekt der Gebrüder Blum. Neben «Romeo und Julia» für die Schlossspiele Falkenstein und «Mass für Mass» für die Berliner Shakespeare Company haben sie auch den «Sommernachtstraum» in Schweizer Mundart übersetzt. Letzteres erfuhr bereits zahlreiche Inszenierungen in der ganzen Schweiz.

«Wie es euch gefällt» ist eine sprudelnde Komödie, die mit spielerischer Leichtigkeit und scharfsinniger Satire die gesellschaftspolitischen Themen der elisabethanischen Ära behandelt. Die Gebrüder Blum legen grossen Wert darauf, Themen und Worte so zu wählen, dass sie für ein breites Publikum zugänglich sind und gleichzeitig einen relevanten Bezug zur heutigen Welt herstellen. Es geht darum, geschickt zwischen Satzbau, Versen, Reimen und Metaphern zu jonglieren. Unabdingbar für ein gutes Übersetzungsergebnis ist aber auch die Berücksichtigung der Fähigkeiten der Darsteller:innen.

Shakespeare ist für seine stilistische Vielfalt bekannt, die von der einfachsten Umgangssprache bis hin zur gepflegten Hofsprache reicht. Die Zusammenarbeit von zwei Übersetzern birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Eine sorgfältige Abstimmung und gegenseitiger Respekt sind dabei entscheidend. Die Gebrüder Blum haben die Figuren in «Wie es euch gefällt» entsprechend ihrem sozialen Hintergrund und ihrer Familienzugehörigkeit aufgeteilt. Dadurch können sie mit verschiedenen «Sprachen» arbeiten. Es ist, als ob jede Figur ihre eigene Stimme findet, und das Publikum wird in eine ebenso vielfältige und lebendige Welt eingeladen wie unsere eigene.

Ein Beispiel der Übersetzung

JAQUES IM FüNFFüSSIGEN JAMBUS

Die ganzi Wält isch Bühni,
Alli Fraue, Manne spilet nur.
Sie trätet uf und trätet wieder ab.
E Jede spilt im Läbe mängi Rolle.
Sibe Äkt het üses Spil. Zerscht s Bebe.
Schreit und chotzt de Amme d Bluse voll.
De chont de Schuelbueb, üse Zwängligrind,
Dä, wo am Morge gwäsche mit de Theke
I de Schuel zue schnägglet. De Verliebti,
Süüfzget wie en Ofe, dichtet Jammerlieder
Über d Braue vo sim Schätzli.
De Soldat, isch haarig wie en Löi,
Sirachet, schlat und stritet sich für d Ehr,
Suecht Helderuhm im Chriegsgetümel.
De spilt är de Richter, volle Ranze,
Gfüetteret de Rock mit Schmiergäld,
Strängi Auge und de Bart jetz gschnitte,
Tuet är wichtig, liiret ume, red gschids Züüg.
Im sächste Akt spilt är de Pantalon,
Es magers Mandli schlarpet i de Finke,
Brille uf em Zingge, Büütel fescht ir Hand.
Und d Hose, wo er sit de Jugend gschont het,
Sind jetz z wiit für sini Stumpebei,
Die tüüfi Stimm uf einisch höch, sie quickt.
Die wundersami Gschicht hört uf im letschte Akt
Bir zweite Chindheit – geischtig läär
Und absoluts Vergässse, ohni Zänd,
Und ohni Auge, ohni Gschmack gots z Änd.

WIE ES EUCH GEFäLLT
EIN STüCK NACH WILLIAM SHAKESPEARE

2.–30. JUNI 2023
IM ZEUGHAUS
I DER SäNTI WILLISAU

2. JUNI (PREMIERE)
7. JUNI
9. JUNI
10. JUNI
14. JUNI
16. JUNI
17. JUNI
18. JUNI (MATINEE)*
21. JUNI
23. JUNI
24. JUNI
28. JUNI
30. JUNI (DERNIERE)

AUFFüHRUNGSBEGINN 20:00 UHR
*SONNTAGSVORSTELLUNG 10:30 UHR
KASSE UND THEATERBAR öFFNEN
JEWEILS 1H VOR AUFFüHRUNGSBEGINN

RESERVATION TICKETS UNTER
WWW.THEATER-WILLISAU.CH
FALLS NöTIG UNTERSTüTZT DICH
DIE APOTHEKE WILLISAU TELE-
FONISCH BEIM RESERVIEREN.
TELEFON: 041 970 17 01

ERWACHSENE CHF 36
AUSZUBILDENDE CHF 26

DANKE!
(STAND 1.MAI)

MEDIENSPONSOR
❤ WILLISAUER BOTE

PARTNER
RESERVATIONEN
❤ APOTHEKE WILLISAU

SPONSOREN MIT
THEATERBLUT
❤ VALIANT
❤ KüNG PLATTEN
❤ APOTHEKE WILLISAU
❤ KREUZ GARAGE
❤ DIE MOBILIAR

ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN
❤ GEMEINDE WILLISAU
❤ FÖRDERFONDS KULTUR REGION LUZERN WEST
❤ KORPORATION STADT WILISAU
❤ KATHOLISCHE KIRCHE WILLISAU
❤ MIGROS KULTURPROZENT
❤ GEMEINNüTZIGE GESELLSCHAFT DER STADT LUZERN
❤ EUGEN MEYER STIFTUNG
❤ JUTZ
❤ LOTTERIEFONDS KANTON LUZERN – SWISSLOS

PROJEKTSPONSOREN
❤ CSS VERSICHERUNG, WILLISAU
❤ HUG AG, MALTERS
❤ PARTNER TREUHAND, WILLISAU
❤ EGLI BESTATTUNGEN, WILLISAU

WIR DANKEN ALLEN
GöNNER:INNEN, DIE EIN GOLDEN
TICKET BEZOGEN HABEN.

HELFER:INNEN,
DIE UNS UNTERSTüTZEN
❤ JODOK ACHERMANN
❤ ANITA ANLIKER
❤ SEREINA ARNOLD
❤ KUDI BäTTIG
❤ TONI BäTTIG
❤ JASMIN BLICKISDORF
❤ SARAH BOOG
❤ JAEL BRAUN
❤ GABI BüHLER
❤ UELI FRITZ
❤ GERTRUD FEHRINGER
❤ SANDRA GABRIEL
❤ CRISTINA GäUMANN
❤ GéGé GEIGER
❤ ANNEMARIE GEELER
❤ MATHIAS GEELER
❤ KATJA HäFLIGER
❤ MARTHA HäFLIGER
❤ WILLI LICHTSTEINER
❤ LIS LINDOW
❤ ANJA MEIER
❤ SUSANNE MEIER
❤ SIMON MUFF
❤ ESTHER MüLLER
❤ MANON MüLLER
❤ BEAT RICHLI
❤ MONIKA ROGGENMOSER
❤ CLAUDIA SCHWEGLER
❤ FRANZISKA SENN
❤ TONI STäGER
❤ JUDITH STEINMANN
❤ TONY STEINMANN
❤ EMS TROXLER
❤ NIKLAUS TROXLER
❤ SEVERIN VILLIGER
❤ CHRISTINA ZWIMPFER
❤ BäCKEREI GUT
❤ HAUPTSACHE – STEFAN FOLINI
❤ N!NA THEATER
❤ BOUQUET WILLISAU
❤ WEINZIRKEL WILLISAU
❤ WERKDIENST WILLISAU

Projektsponsoren
CSS HUG
EGLI BESTATTUNGEN
partner treuhand

Medienpartner
Willisauer Bote

Sponsoren mit Theaterblut
valiant
KÜNG PLATTEN
APOTHEKE WILLISAU
kreuz garage
die Mobiliar

In Shakespeares Komödie werden Liebes-werbung und Beziehungsmuster auf unterschiedlichste und humorvolle Weise thematisiert. Ueli Blums Inszenierung spielt dabei mit den Gender-Grenzen, indem er die Spieler:innen in unterschiedliche Frauen- und Männerrollen schlüpfen lässt.

Der rechtmässige Herzog Duke Senior wurde von seinem Bruder Frederik verbannt und lebt nun mit seinem Gefolge im Ardenwald. Um sich vor Frederiks Bedrohung zu schützen, flieht auch Rosalind, die Tochter des Herzogs, vom Hof. Ihre beste Freundin Celia begleitet sie. Da Rosalind sich auf der Flucht als Mann verkleidet, stiftet sie ziemlich viel Verwirrung – sowohl bei den Schäfern im Wald als auch bei ihrem Geliebten Orlando, der sie nicht wiederkennt.

WER IST WER?

FAMILIE DE BOIS
SIR ROLAND
OLIVER JAKOB ORLANDO
ADAM (DIENER)

HOF
HERZOG SENIOR
HERZOG FREDERICK
LE BEAU (HÖFLING)
TOUCHSTONE (HOFNARR)
ROSALINDE
CELIA
CHARLES (RINGER)

WALD
CORIN (SCHÄFER)
SILVIUS (SCHÄFER)
PHOEBE (SCHÄFERIN)
AUDREY (ZIEGENHIRTIN)
JAQUES (MELANCHOLIKER)
HYMEN (GOTT DER EHE)
AMIENS (EDELMANN)

CO-PRODUKTION
THEATERGESELLSCHAFT &
JUGENDTHEATER
WILLISAU

Wie es euch gefällt

W. SHAKESPEARE

WIE ES EUCH GEFäLLT

EIN STüCK NACH WILLIAM SHAKESPEARE

2.–30. JUNI 2023

REGIE: UELI BLUM

MUNDARTüBERSETZUNG: ADI BLUM UND UELI BLUM

PRODUKTION: MARIO GALLIKER, URSULA HODEL & EVA LICHTSTEINER

BüHNE: VALéRIE SOLAND

Eine junge Schauspieltruppe präsentiert ihre moderne Interpretation von Shakespeares berühmter Liebeskomödie – humorvoll, musikalisch und mit Tiefgang. Erlebe eine Prinzessin in Männerhosen, einen zauberhaften Wald und jede Menge Verirrungen und Verwirrungen in typisch Shakespeare'scher Manier. Euch erwartet ein buntes Schauspiel – poetisch, situationskomisch, augenzwinkernd und mit viel Wortwitz. Ob es euch gefällt?

Spiel: Thomas Achermann, Edi Aregger, Jasmin Blickisdorf, Kurt Bättig, Timea Bosshard, Jael Braun, Leonie Duss, Carmen Bucher, Sonja Küng, Jana Marti, Tamara Riedweg, Karin Schmid, Tony Steinmann

SAX: BENI GRüTER

KOSTüME: RITA BIERI

LICHT: MARTIN BRUN

TANZ: MARIANA COVIELLO & MERET BLUM

REGIEASSISTENZ: KARIN WIPRäCHTIGER

MASKE: FRANZISKA SCHMID
GRAFIK: ILSE BLOEMENDAL UND ROMAN HäFLIGER
PRäSIDIUM: MARCEL GRüTER
SPONSORING: JULIA MEHR
FINANZEN: BEA MüLLER, RITA SANTALUCIA
PRESSE, MEDIEN: MONIKA STILLER, ROBIN ANDERMATT
BAR: SALOME ALBRECHT MIT TEAM

FOTOS: STEFAN TOLUSSO
BüHNENBAU: HANSPETER SIDLER
NÄHTEAM: MARGRIT AMSTEIN, MONIKA BABST, ANITA HUBER, SILVIA KAUFMANN, ESTHER STAFFELBACH
LICHTECHNIK: THOMAS KUMMER, IRINA LEDERMANN

WIE ES EUCH GEFäLLT
EIN STüCK NACH WILLIAM SHAKESPEARE

2.–30. JUNI 2023
IM ZEUGHAUS
I DER SäNTI WILLISAU

2. JUNI (PREMIERE)
7. JUNI
9. JUNI
10. JUNI
14. JUNI
16. JUNI
17. JUNI
18. JUNI (MATINEE)*
21. JUNI
23. JUNI
24. JUNI
28. JUNI
30. JUNI (DERNIERE)

AUFFüHRUNGSBEGINN 20:00 UHR
*SONNTAGSVORSTELLUNG 10:30 UHR
KASSE UND THEATERBAR öFFNEN
JEWEILS 1H VOR AUFFüHRUNGSBEGINN

RESERVATION TICKETS UNTER
WWW.THEATER-WILLISAU.CH
FALLS NöTIG UNTERSTüTZT DICH
DIE APOTHEKE WILLISAU TELE-
FONISCH BEIM RESERVIEREN.
TELEFON: 041 970 17 01

ERWACHSENE CHF 36
AUSZUBILDENDE CHF 26

DANKE!
(STAND 1.MAI)

MEDIENSPONSOR
❤ WILLISAUER BOTE

PARTNER
RESERVATIONEN
❤ APOTHEKE WILLISAU

SPONSOREN MIT
THEATERBLUT
❤ VALIANT
❤ KüNG PLATTEN
❤ APOTHEKE WILLISAU
❤ KREUZ GARAGE
❤ DIE MOBILIAR

ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN
❤ GEMEINDE WILLISAU
❤ FöRDERFONDS KULTUR REGION LUZERN WEST
❤ KORPORATION STADT WILISAU
❤ KATHOLISCHE KIRCHE WILLISAU
❤ MIGROS KULTURPROZENT
❤ GEMEINNüTZIGE GESELLSCHAFT DER STADT LUZERN
❤ EUGEN MEYER STIFTUNG
❤ JUTZ
❤ LOTTERIEFONDS KANTON LUZERN – SWISSLOS

PROJEKTSPONSOREN
❤ CSS VERSICHERUNG, WILLISAU
❤ HUG AG, MALTERS
❤ PARTNER TREUHAND, WILLISAU
❤ EGLI BESTATTUNGEN, WILLISAU

WIR DANKEN ALLEN
GöNNER:INNEN, DIE EIN GOLDEN
TICKET BEZOGEN HABEN.

HELFER:INNEN,
DIE UNS UNTERSTüTZEN
❤ JODOK ACHERMANN
❤ ANITA ANLIKER
❤ SEREINA ARNOLD
❤ KUDI BäTTIG
❤ TONI BäTTIG
❤ JASMIN BLICKISDORF
❤ SARAH BOOG
❤ JAEL BRAUN
❤ GABI BüHLER
❤ UELI FRITZ
❤ GERTRUD FEHRINGER
❤ SANDRA GABRIEL
❤ CRISTINA GäUMANN
❤ GéGé GEIGER
❤ ANNEMARIE GEELER
❤ MATHIAS GEELER
❤ KATJA HäFLIGER
❤ MARTHA HäFLIGER
❤ WILLI LICHTSTEINER
❤ LIS LINDOW
❤ ANJA MEIER
❤ SUSANNE MEIER
❤ SIMON MUFF
❤ ESTHER MüLLER
❤ MANON MüLLER
❤ BEAT RICHLI
❤ MONIKA ROGGENMOSER
❤ CLAUDIA SCHWEGLER
❤ FRANZISKA SENN
❤ TONI STäGER
❤ JUDITH STEINMANN
❤ TONY STEINMANN
❤ EMS TROXLER
❤ NIKLAUS TROXLER
❤ SEVERIN VILLIGER
❤ CHRISTINA ZWIMPFER
❤ BäCKEREI GUT
❤ HAUPTSACHE – STEFAN FOLINI
❤ N!NA THEATER
❤ BOUQUET WILLISAU
❤ WEINZIRKEL WILLISAU
❤ WERKDIENST WILLISAU

Projektsponsoren
CSS HUG
EGLI BESTATTUNGEN
partner treuhand

Medienpartner
Willisauer Bote

Sponsoren mit Theaterblut
valiant
KüNG PLATTEN
APOTHEKE WILLISAU
kreuz garage
die Mobiliar

CO-PRODUKTION

Willisau lebt eine vielfältige und abwechslungsreiche Theaterkultur. Gemeinsame Produktionen der verschiedenen Theatergenerationen finden regelmässig statt, so zum letzten Mal 2015 mit dem «Parzival».

Die Theatergesellschaft Willisau besteht seit 1804 und hat sich im Laufe ihrer über 200jährigen Geschichte immer wieder neu erfunden. Heute stehen die Produktionen der Theatergesellschaft Willisau für anspruchsvolles Laientheater – sie begeistern die Menschen weit über die Kantonsgrenze hinaus.

Neben dem Erwachsenentheater gehören auch das Jugendtheater und das Kindertheater «Gwondernase» zur Theatergesellschaft. Beide Gruppen werden von der Theatergesellschaft Willisau ideell und finanziell unterstützt, arbeiten ansonsten aber autonom.

DER REGISSEUR

Ueli Blum, 1961 in Luzern geboren, arbeitet seit 1987 als Regisseur, Schauspieler, Dramaturg, Autor und Musiker an verschiedenen Theatern im In- und Ausland, in der freien Szene, beim Film und für das Fernsehen.

Zur Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen für diese Inszenierung sagt er: «Die Zusammenarbeit der Generationen an diesem Stück ist unglaublich bereichernd und inspirierend. Die jungen Spieler:innen bringen frischen Wind und jugendliche Energie in die Produktion, während die erwachsenen Spieler:innen ihre langjährige Erfahrung einbringen. Was ich am meisten schätze, ist die Möglichkeit, aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Geschichte und ihre Charaktere zu blicken. Aber Theater ist mehr als nur das Spiel der Generationen. Es ist eine universelle Sprache, die Menschen miteinander verbindet. Die gemeinsame Arbeit an einem Theaterstück schafft eine besondere Verbindung zwischen den Darsteller:innen. Gleichzeitig ermöglicht eine generationenübergreifende Inszenierung aber auch eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen im Publikum.

DIE ÜBERSETZUNG

«Wie es euch gefällt» ist das vierte Shakespeare-Übersetzungsprojekt der Gebrüder Blum. Neben «Romeo und Julia» für die Schlossspiele Falkenstein und «Mass für Mass» für die Berliner Shakespeare Company haben sie auch den «Sommernachtstraum» in Schweizer Mundart übersetzt. Letzteres erfuhr bereits zahlreiche Inszenierungen in der ganzen Schweiz.

«Wie es euch gefällt» ist eine sprudelnde Komödie, die mit spielerischer Leichtigkeit und scharfsinniger Satire die gesellschaftspolitischen Themen der elisabethanischen Ära behandelt. Die Gebrüder Blum legen grossen Wert darauf, Themen und Worte so zu wählen, dass sie für ein breites Publikum zugänglich sind und gleichzeitig einen relevanten Bezug zur heutigen Welt herstellen. Es geht darum, geschickt zwischen Satzbau, Versen, Reimen und Metaphern zu jonglieren. Unabdingbar für ein gutes Übersetzungsergebnis ist aber auch die Berücksichtigung der Fähigkeiten der Darsteller:innen.

Shakespeare ist für seine stilistische Vielfalt bekannt, die von der einfachsten Umgangssprache bis hin zur gepflegten Hofsprache reicht. Die Zusammenarbeit von zwei Übersetzern birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Eine sorgfältige Abstimmung und gegenseitiger Respekt sind dabei entscheidend. Die Gebrüder Blum haben die Figuren in «Wie es euch gefällt» entsprechend ihrem sozialen Hintergrund und ihrer Familienzugehörigkeit aufgeteilt. Dadurch können sie mit verschiedenen «Sprachen» arbeiten. Es ist, als ob jede Figur ihre eigene Stimme findet, und das Publikum wird in eine ebenso vielfältige und lebendige Welt eingeladen wie unsere eigene.

WER IST WER?

FAMILIE DE BOIS

SIR ROLAND

OLIVER

JAKOB

ORLANDO

ADAM
(DIENER)

HOF

HERZOG SENIOR

HERZOG FREDERICK

LE BEAU
(HöFLING)

TOUCHSTONE
(HOFNARR)

CHARLES
(RINGER)

ROSALINDE

CELIA

WALD

CORIN
(SCHäFER)

SILVIUS
(SCHäFER)

PHOEBE
(SCHäFERIN)

AUDREY
(ZIEGENHIRTIN)

JAQUES
(MELANCHOLIKER)

HYMEN
(GOTT DER EHE)

AMIENS
(EDELMANN)

Der rechtmässige Herzog Duke Senior wurde von seinem Bruder Frederik verbannt und lebt nun mit seinem Gefolge im Ardennerwald. Um sich vor Frederiks Bedrohung zu schützen, flieht auch Rosalind, die Tochter des Herzogs, vom Hof. Ihre beste Freundin Celia begleitet sie. Da Rosalind sich auf der Flucht als Mann verkleidet, stiftet sie ziemlich viel Verwirrung – sowohl bei den Schäfern im Wald als auch bei ihrem Geliebten Orlando, der sie nicht wiederkennt.

In Shakespeares Komödie werden Liebeswerbung und Beziehungsmuster auf unterschiedlichste und humorvolle Weise thematisiert. Ueli Blums Inszenierung spielt dabei mit den Gender-Grenzen, indem er die Spieler:innen in unterschiedliche Frauen- und Männerrollen schlüpfen lässt.

Ein Beispiel der Übersetzung

JAQUES IM FÜNFFÜSSIGEN JAMBUS

Die ganzi Wält isch Bühni,
Alli Fraue, Manne spilet nur.
Sie trätet uf und trätet wieder ab.
E Jede spilt im Läbe mängi Rolle.
Sibe Äkt het üses Spil. Zerscht s Bebe.
Schreit und chotzt de Amme d Bluse voll.
De chont de Schuelbueb, üse Zwängligrind,
Dä, wo am Morge gwäsche mit de Theke
I de Schuel zue schnägglet. De Verliebti,
Süüfzget wie en Ofe, dichtet Jammerlieder
Über d Braue vo sim Schätzli.
De Soldat, isch haarig wie en Löi,
Sirachet, schlat und stritet sich für d Ehr,
Suecht Helderuhm im Chriegsgetümel.
De spilt är de Richter, volle Ranze,
Gfüetteret de Rock mit Schmiergäld,
Strängi Auge und de Bart jetz gschnitte,
Tuet är wichtig, liiret ume, red gschids Züüg.
Im sächste Akt spilt är de Pantalon,
Es magers Mandli schlarpet i de Finke,
Brille uf em Zingge, Büütel fescht ir Hand.
Und d Hose, wo er sit de Jugend gschont het,
Sind jetz z wiit für sini Stumpebei,
Die tüüfi Stimm uf einisch höch, sie quickt.
Die wundersami Gschicht hört uf im letschte Akt
Bir zweite Chindheit – geischtig läär
Und absoluts Vergässse, ohni Zänd,
Und ohni Auge, ohni Gschmack gots z Änd.